

Zeitschrift: Fachzeitschrift Heim
Herausgeber: Heimverband Schweiz
Band: 70 (1999)
Heft: 4

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 29.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

EKAS-SELBSTEINSCHÄTZUNG

In den vergangenen Wochen sind von der EKAS, Eidg. Koordinationskommission für Arbeitssicherheit, Unterlagen für eine Selbsteinschätzung versandt worden.

Der Heimverband Schweiz hat beschlossen, eine Branchenlösung für Heime zu erarbeiten. Die an der Branchenlösung interessierten Heime müssen die Selbsteinschätzung nicht ausfüllen, sondern können sich auf die kommende Branchenlösung beziehen.

Wir suchen für die Branchenlösung die Zusammenarbeit mit weiteren Verbänden im Sozialwesen. Über die weiteren Entwicklungen wird in der «Fachzeitschrift Heim» laufend informiert.

Zürich, im März 1999

DIE FAMILIE IM AUGE. GEBORGEN. VERFANGEN. VERLETZT

Intimität gehört zu den brisantesten Themen der zeitgenössischen Fotografie. Der menschliche Körper wird ausgeleuchtet, oft zur Schau gestellt und vorgeführt – oder auch behutsam ins Bild gesetzt. Es geht um Gewalt und Leidenschaft, Liebe und Lust, Zärtlichkeit und Zuneigung. Der Ort des Geschehens ist meist die Familie, die private Zelle unseres Zusammenlebens.

Die New Yorker Fotografin Donna Ferrato hat dazu ein Dossier von beispielloser Kraft erarbeitet. In ihrer Langzeitbeobachtung über Gewalt gegen Frauen zeigt sie einen tristen Alltag auf – und ermutigt zur Auflehnung gegen die Misshandlung; den schwer erziehbaren Jungen Ernie begleitete sie über Wochen während einer Therapie; ihre Bilder aus der amerikanischen Gesellschaft zeigen unterschiedlichste Arten des Liebens; schliesslich dokumentiert sie ihr eigenes Familienleben: von der Geburt ihrer Tochter Fanny vor sechzehn Jahren bis heute. – Eine Sicht auf die letzten Zonen tabuisierten Alltags tut sich auf: unspektakulär und gleichzeitig unausweichlich nah.

«du» ergänzt dieses fotografische Dossier mit einer Auseinandersetzung über die Familie und andere Formen des Zusammenlebens: mit Reportagen und Erkundungen zwischen Berlin und Bern – über aus den Fugen geratene Traditionen, neue Lebensgemeinschaften und Rollen-Umverteilungen; über Kinder und ihre Macht; über Jugendbanden als Familienersatz; und über die zukünftigen (Nicht-)Familien der heute Zwanzigjährigen. Ist die Familie mit zunehmender Individualisierung am Ende – oder steht am Ende wieder die Familie?

Neue Publikation im Verlag Heimverband Schweiz:

Leitfaden für Öffentlichkeitsarbeit in Heimen

Autor: Jürg Krebs

Herausgegeben vom Heimverband Schweiz

Der «Leitfaden für Öffentlichkeitsarbeit in Heimen» basiert auf einer sorgfältigen Ist-Analyse und Bedarfsabklärung. Daraus abgeleitet ergab sich in Zusammenarbeit mit dem Institut für Publizistikwissenschaft und Medienanalyse Universität Zürich die entsprechende Planungsarbeit. Entstanden ist ein Hilfsmittel zuhanden der Verantwortlichen in Institutionen der verschiedenen Bereiche Alters- und Pflegeheime, Kinder- und Jugendheime, Behindertenheime und andere Institutionen. Es beinhaltet Tipps und Vorgaben, die direkt in die Öffentlichkeitsarbeit übernommen werden können.

Der Leitfaden wird laufend ergänzt mit zusätzlichen Kapiteln wie: Internet, Das gesprochene Wort (Radio), Visuelle Kommunikation (TV und Videos) usw.

Aus dem Inhalt:

Definition von Öffentlichkeitsarbeit
Massnahmen
Informationsmaterial
Krisenkommunikation
Medien und Journalismus
Standardbriefe und -formulare
Checklisten
Rechte und Pflichten der Medien
Medienadressen
Literaturverzeichnis sowie Platz für ein persönliches PR-Konzept

Die Gestaltung des Leitfadens wurde bewusst so ausformuliert, dass dieser für alle Heimtypen angewendet werden kann.

Der nächste
(Schach)-Zug
gehört uns

Preis: Fr. 118.– inkl. 2,3 % Mehrwertsteuer zuzüglich Porto und Verpackung.

Heimmitglieder des Heimverbandes Schweiz erhalten 20 % Rabatt.
Mitglieder des Schweizerischen Berufsverbandes der Heimleiter/innen (Personenmitglieder) und Verbände erhalten 5 % Rabatt.

Bestelltalon:

Heim: _____
Name: _____
Adresse: _____

Ich/Wir bestellen ____ Ex. Leitfaden für Öffentlichkeitsarbeit in Heimen

Datum: _____

Unterschrift: _____

Bestelladresse:
Heimverband Schweiz, Verlag, Postfach, 8034 Zürich, Fax 01/383 50 77